

Datum: 23.03.2010

Ausschreibungsempfehlung

BV: ...

**Abdichtung nach DIN 18 195
Teil 6 - Von außen drückendes Wasser**

Projektnummer: ...

Bearbeiter:

Vorbemerkungen

Dieser Leistungsbeschreibung bzw. dem Angebot liegen in ihrer jeweils neuesten Fassung zugrunde:

- die Leistungsbeschreibung,
- DIN 18 195, - Bauwerksabdichtungen -
- die technischen Regeln für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit Polymerbitumen- und Bitumenbahnen (abc der Bitumenbahnen) aufgestellt vom Industrieverband Bitumen-Dach- und Dichtungsbahnen e.V. (vdd),
- die Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien -, aufgestellt vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.,
- Herstellervorschriften der Icopal GmbH, Werne,
- und die Herstellervorschriften der Hersteller.

Die UVV sind in ihrer neuesten Fassung zu beachten.

Alternativen zu dem vorliegenden Leistungsverzeichnis sind zugelassen, wenn das Hauptangebot vollständig ausgefüllt ist und die Gleichwertigkeit der alternativ angebotenen Materialien in allen Punkten nachgewiesen wird.

Über die Gleichwertigkeit von Produkten und Systemen entscheidet allein der Auftraggeber.

Alternativangebote sind getrennt auszufüllen und als solche zu kennzeichnen.

Insbesondere sind jedem Angebot die folgenden Nachweise und Prüfzeugnisse beizufügen:

- a) Genaue Leistungsbeschreibung jeder Position, Technische Merkblätter des Herstellers, getrennt für alle Werkstoffe, die in der Alternative genannt werden.
Die Unterlagen müssen spätestens beim Submissionstermin mit abgegeben werden.
- b) Prüfbericht für die Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses mit Prüfberichts-Nr. für die angebotenen Produkte.
- c) Der Nachweis der Gleichwertigkeit obliegt dem Bieter, VOB A § 9.7 (3)
- d) Nachweis einer freiwilligen Güteüberwachung durch eine staatlich anerkannte Materialprüfanstalt.
- e) Nachweis eines funktionierenden Qualitätsüberwachungssystems gem. ISO 9001:2000 durch Urkunde.
- f) Hinterlegte Garantieerklärung beim ZVDH von 5 Jahren für alle Produkte, Ersatzmaterialien, Entsorgungskosten und Folgeschäden.
- g) 5-jährige Nachhaftung bei einem namhaften Versicherungsgeber, falls der Hersteller aus verschiedenen Gründen nicht mehr bestehen sollte.

Soweit im Text nichts anderes beschrieben ist, sind Nähte mindestens 80 mm, Anschlüssen und Stöße mindestens 100 mm breit vollflächig zu verschweißen und anzudrücken. Die Dichtigkeit ist durch die austretende Bitumenschweißraupe zu überprüfen.

Die Lieferung der ausgeschriebenen Materialien ist, wenn im Text nicht anders beschrieben, in den Einheitspreisen mit zu berücksichtigen.

Massenangaben sind unverbindlich und müssen vom Anbieter geprüft werden.

Bei Verwendung von Gefälledämmstoffen ist der Wärmedurchgangskoeffizient nach DIN EN ISO 6946 und DIN EN 832 zu berechnen und nachzuweisen.

Es sind die Grundsätze der Energieeinsparverordnung zu beachten.

Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter von den Örtlichkeiten zu überzeugen. Nachträge, die durch Unkenntnis der Baustelle bedingt sind, werden nicht gesondert vergütet.

Ein gemeinsames Aufmass nach Durchführung der Arbeiten ist vorgesehen. Die dabei festgestellten Massen werden für beide Seiten verbindlich.

Die Abnahme erfolgt als förmliche Abnahme.

Der ausgeschriebene Dachaufbau und/oder Abdichtungssystem sind Systemaufbauten oder Bestandteile davon. Die Produkte, Stoffe und Abdichtungslagen sind in Qualität, Zusammensetzung, Beschaffenheit und gegenseitiger Verträglichkeit aufeinander abgestimmt.

Für die Richtigkeit der Aussage wird nur Haftung übernommen, wenn Produkte der Icopal GmbH eingesetzt werden und die jeweils gültigen Verlegevorschriften eingehalten werden.

Titel: Abdichtungsarbeiten Sohlenfläche

- 01.01) _____ m² Vorhandene Sauberkeitsschicht von Staub und losen Teilen säubern. Hochstehende Kanten und Grate egalisieren, scharfkantige Unebenheiten entfernen und besenrein abfegen. Anfallenden Schutt abtransportieren und entsorgen. _____
- 01.02) _____ m² Sohlenabdichtung, 1. Lage, bestehend aus Elastomerbitumen-Schweißbahn Icopal-POLAR, oberseitig PP-Vlies und Sicherheitsnaht, unterseitig Rillen-VARIO und Folie, d = 4,0 mm, Einlage 150 g/m² Polyestergerewebe-Verbundträger, lose Verlegen. _____
- Die Dichtigkeit der Naht sollte durch die austretende Bitumenschweißraupe überprüft werden.
- Eigenschaftsklasse E1
Anwendungstyp DO / DU / BA
- Nähte 8 cm und Stöße 10 cm überdeckt verschweißen.
- 01.03) _____ m² Sohlenfläche mit einer zweiten Lage Icopal-POLAR belegen. Die Bahnen werden bei 8 cm Naht- und 10 cm Stoßüberdeckung zur vorhergehenden Lage versetzt, vollflächig aufgeschweißt und andrücken. _____
- Die Dichtigkeit der Naht sollte durch die austretende Bitumenschweißraupe überprüft werden.
- Eigenschaftsklasse E1
Anwendungstyp DO / DU / BA

| | | | | |
|--------|-----------|---|-------|-------|
| 01.04) | _____ Stk | Abdichtung der Sohlenfläche des Fahrstuhlschachtes und der Fläche mit einer Lage Icopal-ELASTO-VERAL® Kupfer, zur vorhergehenden Lage versetzt, vollflächig aufgeschweißt, verstärken. | _____ | _____ |
| 01.05) | _____ m | Mit 4 cm Halbmesser gerundete Kehlen und Kanten mit Abschnitten von Icopal-ELASTO-VERAL® Kupfer, Zuschnitt ca. 60 cm, vollflächig aufgeschweißt, verstärken. | _____ | _____ |
| 01.06) | _____ m | Abdichtung der Bewegungsfuge durch zwei Lagen Kupferriffelband, 0,2 mm dick, ca. 30 cm breit, verstärken. Die Bänder sind jeweils unter und über der Abdichtung mit gefüllter Heißklebmasse aufzukleben. Das Kupferriffelband ist bauseitig durch nackte Pappe zu schützen. | _____ | _____ |
| 01.07) | _____ m | Verstärkung der Abdichtung am Übergang Sohle - Wand mit Abschnitten von Icopal-ELASTO-VERAL® Kupfer, Zuschnitt ca. 60 cm, vollflächig aufgeschweißt herstellen. | _____ | _____ |
| 01.08) | _____ Stk | Pumpensumpf ... x ... x ... cm wie in den vorhergehenden Positionen beschrieben abdichten. Zusätzlich wird eine Lage Icopal-ELASTO-VERAL® Kupfer vollflächig aufgeschweißt. Bauaufsichtliches Prüfzeugnis der MPA Baden-Württemberg Nr. P-OGI-44-1.086 | _____ | _____ |

01.09) _____ m² Icopal-ELASTO-PRIMER, lösungsmittel-
freier Elastomerbitumen-Voranstrich als
Grundierhaftgrund, gut deckend im
auf die saubere und trockene Wandfläche
gut deckend aufbringen.

Verbrauch: je nach Untergrund-
beschaffenheit ca. 0,20 - 0,30 l/m².
Verarbeitungstemperatur: > + 5 °C.

Der Voranstrich soll vor Aufbringen der
nächsten Lage ausreichend ablüften.

Zwischensumme € _____

Titel: Abdichtungsarbeiten Außenwand

02.01) _____ m² Icopal-ELASTO-PRIMER, lösungsmittel-
freier Elastomerbitumen-Voranstrich als
Grundierhaftgrund, gut deckend im
auf die saubere und trockene Wandfläche
gut deckend aufbringen.

Verbrauch: je nach Untergrund-
beschaffenheit ca. 0,20 - 0,30 l/m².
Verarbeitungstemperatur: > + 5 °C.

Der Voranstrich soll vor Aufbringen der
nächsten Lage ausreichend ablüften.

02.02) _____ m² Icopal-ELASTO-PRIMER, lösungsmittel-
freier Elastomerbitumen-Voranstrich als
Grundierhaftgrund, gut deckend im
auf die saubere und trockene unterschritten
Flächen gut deckend aufbringen.

Verbrauch: je nach Untergrund-
beschaffenheit ca. 0,20 - 0,30 l/m².
Verarbeitungstemperatur: > + 5 °C.

Der Voranstrich soll vor Aufbringen der
nächsten Lage ausreichend ablüften.

Zwei Lagen Icopal-POLAR mit 8 cm
Naht- und 10 cm Stoßüberdeckung
im Versatz vollflächig aufschweißen.

- | | | | | |
|--------|----------------------|---|-------|-------|
| 02.03) | _____ m ² | Wandabdichtung, 1. Lage, bestehend aus Elastomerbitumen-Schweißbahn Icopal-POLAR, oberseitig PP-Vlies und Sicherheitsnaht, unterseitig Rillen-VARIO und Folie, d = 4,0 mm, Einlage 150 g/m ² Polyestergewebe -Verbundträger, auf vorbereiteten Untergrund vollflächig aufschweißen. Nähte sind 8 cm und Stöße mind. 10 cm überdeckt zu verschweißen. Die Dichtigkeit der Naht sollte durch die austretende Bitumenschweißraupe überprüft werden. Eigenschaftsklasse E1 Anwendungstyp DO / DU / BA | _____ | _____ |
| 02.04) | _____ m ² | Wandfläche mit einer weiteren Lage Icopal-POLAR wie vor beschrieben versehen. Die Bahnen sind zur vorhergehenden Lage versetzt anzuordnen. | _____ | _____ |
| 02.05) | _____ m | Abdichtung im Fugenbereich durch zwei Lagen Icopal-ELASTO-VERAL® Kupfer, 50 cm breit, jeweils unter und über der Abdichtung aufgeschweißt, verstärken. Die Kaschierung ist vor dem Betonieren durch eine Lage nackte Pappe zu schützen. | _____ | _____ |

| | | | | |
|--------|-----------|---|-------|-------|
| 02.06) | _____ Stk | <p>Anschlüsse an Rohrdurchführungen wie folgt herstellen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bauseits eingebauten Festflansch reinigen. 2. Festflansch und Abdichtungsseite des Losflansches mit Kaltbitumenvoranstrich grundieren und einbrennen. 3. Beide Abdichtungslagen fachgerecht anschließen. 4. Abdichtung im Bereich der Flansche mit Kupferriffelband verstärken. 5. Losflansch und Muttern aufsetzen. Die Muttern sind mehrmals mit dem Drehmomentschlüssel anzuziehen. | _____ | _____ |
| 02.07) | _____ Stk | <p>Telleranker für den Bereich der Schrägflächen anfertigen und auf Wasserdichtigkeit prüfen. Die mit der Abdichtung in Berührung kommenden Flanschflächen grundieren und den Voranstrich einbrennen. Telleranker dem Bauunternehmer zur Verfügung stellen. Anschlussflächen nach dem Einbau säubern und den Schutz der Gewindeöffnungen entfernen. Abdichtung vollflächig aufschweißen. Die Abdichtung ist im Bereich der Flansche mit Kupferriffelband zu verstärken. Losflansch aufsetzen und mit dem Haken des Tellerankers festziehen.</p> | _____ | _____ |
| 02.08) | _____ m | <p>Verstärkung der Abdichtung am Übergang Sohle - Wand mit Abschnitten von Icopal-ELASTO-VERAL Kupfer, Zuschnitt ca. 60 cm, vollflächig aufgeschweißt herstellen.</p> | _____ | _____ |

| | | | | |
|--------|----------------------|---|-------|-------|
| 02.09) | _____ m | Rückläufigen Stoß wie folgt herstellen: | _____ | _____ |
| | | 1. Kupferriffelband, Breite 60 cm, als Schutzkappe am Abdichtungsende (30 cm unter sowie 30 cm auf dem Anschluss) einschließlich einer unterseitig angeordneten Schutzlage aus Bitumenbahnen lose verlegen. | | |
| | | 2. Erste Lage der Sohlenabdichtung bis 50 cm auf die auskragende Sauberkeitsschicht verlegen. | | |
| | | 3. Zweite Lage der Sohlenabdichtung bis 35 cm auf die auskragende Sauberkeitsschicht verlegen. | | |
| | | 4. Schutzlage aus Bitumenbahnen oberseitig lose verlegen. | | |
| | | 5. Innenlage der Wandabdichtung bis an das Ende der zweiten Lage der Sohlenabdichtung schweißen. | | |
| | | 6. Oberlage der Wandabdichtung bis an das Ende der ersten Lage der Sohlenabdichtung schweißen. | | |
| | | 7. Schutzkappe aus Kupferriffelband, Breite 30 cm, am Abdichtungsende des rückläufigen Stoßes fachgerecht anbringen. | | |
| 02.10) | _____ m ² | Wandschutzschicht, ½-Stein dick, aus Kalksand-Vollsteinen KSV12, in Mörtel der Mörtelgruppe II mit einer 4 cm dicken Mörtelfuge der Mörtelgruppe II zwischen Abdichtung und Schutzmauerwerk schichtweise hinterstampfen und mit senkrechten Fugen und darin eingelegter Bitumenbahn in Abständen von max. 7 m und beiderseits von Bauwerksecken herstellen. | _____ | _____ |
| 02.11) | _____ | Facharbeiterstunden zum Nachweis. | _____ | _____ |

Zwischensumme € _____

Zusammenfassung

| | | |
|--|------------------------------|-------|
| Titel: Abdichtungsarbeiten Sohlenfläche | € | _____ |
| Titel: Abdichtungsarbeiten Außenwand | € | _____ |
| | Summe € | _____ |
| | 19 % Mehrwertsteuer € | _____ |
| | Gesamtsumme € | _____ |